Caums-Zeitung.

Offizielles Organ der Beförden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Kelkheimer- und

| Nassaulsche Schweiz & Anzeiger für Shlhalten, | falkensteiner Anzeiger Hornauer Anzeiger | Eppenhain, Glashlitten, Ruppertshain, Schlofborn | fischbacher Anzeiger

Die "Zaumus-Jeffnug" mit ihren Reden-Ausgaben ericheint an allen Wochentagen. - Begugspreis einalleglich ber Wochen-Bellage "Zaunus-Blatter" (Dieneinge) und bes "Junftrierten Conningo-Blatteo" (Birlinge) in ber Gefcaftefielle ober ins Saus gebracht viertelidhrlich Bit. 1.75, monatlich 60 Bfennig, beim Brieftrager und am Zeitungefchalter ber Poftumier plerielfahrt. Mt. 1.80, monatlich 60 Pfennig (Beftellgelb nicht nit eingerechnet). - Angolgen: Die 50 mm breite Beiltzelle 10 Pfennig für örtliche Anzeigen, 15 Pfennig tur mumortige Ungeigen; Die So mm breite Mellume-Beitzeile im Tertieil 35 Bfennig; tabellerifcher Cab

Berantwortliche Schriftleitung Drud und Berlag: Ph. Kleinböhl, Königstein im Taunus Boftidedfonto : Frantfurt (Main) 9927.

Montag Februar

wird boppelt berechnet. Cange, halbe, brittel und viertel Ceiten, burchlaufenb, nach befanberer Berochnung. Bei Bieberhelungen unveranberter Ungeigen in furgen Zwifdenrumen entfpreifenber Nachlag Jebe Rach-lagbemilligung wird hinfullig bei gerichtlicher Beitreibung ber Ungeigengebuhren, - Einfache Beilagen: Taufenb Mt. 5. - Angeigen-Unmahmet grobere Ungeigen Dis 9 Uhr pormittage, fleinere Ungeigen bis balb 12 Uhr normittags. - Die Aufnahme von Ungeigen an bestimmten Tagen ober an bestimmter Stelle wird tunlicht berudfichtigt, eine Gemabt bierfür aber nicht übernammen.

Befchüfteftelle: Konigftein im Tannus, Hauptftrage 41 Fernsprecher 44.

42. Jahrgang

Der deutiche Tagesbericht.

Mr. 48 · 1917

Großes Sauptquartier, 25. Febr. (2B. B.) Amtlich

Gublich von Ppern, fowie gwifchen Armentieres und Atras wurden mehrere, teilweise nach startem Feuer einfegende Borftoge ber Englander abgewiefen.

Erfundungsaufträge führten unfere Stoktrupps weitlich non Lievin bis tief in die feindliche Stellung, in der Gefangene gemacht und Berftorungen vorgenommen wurden, 3m Comme-Gebiet war zeitweilig der Gefchügfampf lebbait, vornehmuch gurgen Gailly und Bouchavesnes.

Deftlich von St. Mibiel blieb eine frangofifche Unternehmung erfolglos, eine eigene im mehr ber Mojel jugelegenen Baldgebiet brachte 12 Gefangene ein.

Bei Luffe am Westhange ber Bogesen holten unsere Smemtrupps 30 Mann aus ber frangofifchen Stellung.

In der Racht vom 23. jum 24. Februar ist ein frangoliches Luftfdiff durch Abwehrfeuer im Balbe öftlich von Zaaralben brennend jum Abfturg gebracht worben.

Oftlider Rriegsidauplag. Front bes Generalfelbmaricalls Bring Leopold von Banern. Reine besonderen Ereigniffe.

Bront bes Generaloberit Erzbergog Joief. Im Tartaren-Bag im Rorbfeil ber Balbfarpathen ichlug ein ruffifder Angriff febl.

Bei ber Seeresgruppe bes Generalielbmaricalls von Madenfen

unb an ber

unb

Magedonifden Front

it die Lage bei geringer Borfelbtätigfeit unverandert. Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Der abgefchoffene frangoniche Lentballon.

Berlin, 25. Febr. (2B. B. Amtlich.) In der Racht vom 23. jum 24. Februar wurde durch durch unfer Abmehrfeuer ein frangösisches Lentluftichiff in Brand gelchoffen. Es fturgte, in Riammen gehüllt, bei Bolferbingen, weftlich Gaargemunb, Dur Erbe nieber. Beim Aufschlagen auf ben Erdboben explo-Dierte bie mitgeführte Abwurf-Munition. Die gefamte, 14 Mann betragenbe Befatung ift tot. Die im übrigen gut erbaltenen Ueberrefte bes Schiffes laffen bie Einzelheiten gut erfennen.

Die öfterreichifch-ungar. Tagesberichte.

Bien, 24. Febr. (2B. B.) Amtlich wird verlautbart: Bon allen brei Rriegsichauplagen feine besonderen Ertigniffe.

> Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Feldmarfchalleufnant.

Russiche Offensive am Tartaren . Pag. Ein italienifder Angriff bei Gorg abgefclagen.

Bien, 25. Febr. (28. B.) Amtlich wird verlautbart:

Oftlider Rriegsichauplag.

Rordweftlich bes Tartaren-Baffes griff ber Feind nach febenstlindiger Artillerievorbereitung an. Er brang porbergebend in unfere Graben ein, wurde aber burch einen Gegenangriff völlig gurudgeworfen.

Sonft nichts von Belang.

Italienifder Rriegsichauplas.

Un ber fuftenlandifchen Front ift bie Artillerietatigfeit unmehr bei guter Gicht wieder alltäglich recht lebhaft. In Gorgifchen batte fich vorgestern im Abschnitt von Bertoiba ein bejonders heftiger Geichut- und Minenwerfertampf ent widelt, der auch nachts fortbauerte und morgens zu höchster Rtaft anwuchs. Unter bem Schutze eines ftarten Sperr wers griffen fodann einige italienische Rompagnien unfere Stellungen an. Dem Feind gelang es, in die vorderfte Linie ngubringen. Abseilungen des bewährten t. f. Landfurm-Infanterie-Regiments Nr. 2 warfen ihn jedoch vollständig heraus, fügten ihm ichwere Berfufte zu und verfolgten ihn bis in feine Cappen.

Gaboftlicher Rriegsichauplag.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Gelbmarichalleutnant.

Tonnage-Berlufte im Januar.

170 feindliche Sandeleichiffe: 336 000 Tonnen. 58 neutrale Sandeloidiffe: 103 500 Tonnen. Besamtverlufte seit Beginn des Krieges:

> 4357 000 Tonnen feindlich, 641 000 Tonnen neutral.

Berlin, 25. Febr. (B. B. Amtlid).) Im Monat Januar find 170 feindliche Sandelsfahrzeuge von insgesamt 336 000 Bruttoregiftertonnen burch friegerische Dannahmen ber Dittelmadite verloren gegangen, bavon find 91 Fahrzeuge mit 245 000 Bruttoregiftertonnen englisch. Augerbem find 58 neufrale Sanbelsfahrzeuge mit 103 500 Bruttoregiftertonnen wegen Beforberung von Bannware jum Feinbe verfeuft wor. ben. Der Monatsverluft befrägt alfo insgefamt 228 Fahrgeuge mit 439 500 Bruttoregiftertonnen. Geif Rriegsbeginn find fomit 4 357 500 Bruttoregiftertonnen feindlichen Sanbelsichiffsraumes verloren gegangen. Davon find 3 314 500 Bruttoregiftertonnen englisch. Ferner find von ben Geetreitfraften ber Mittelmachte 459 neutrale Schiffe mit 641 000 Bruttoregiftertonnen wegen Bannwarenbeforberung verfenft ober als Brifen verurteilt worben.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Berlin, 24. Febr. (28. B.) Bon gurudgefehrten II-Booten find neuerdings eff Dampfer, zwei Gegler und acht Fifcherfahrzeuge verfeuft worben. Unter ben elf Dampfern befindet fich ber englische Transportbampfer "A. 19" und ber Dampfer "Mfric" ber White Star Line, ber am 12. Februar auf dem Wege von Liverpool nach Plymouth verfenft wurde, Mit ben übrigen verfenften Schiffen gingen unter anderem perforen 8600 Bruttoregiftertonnen Roblen, 1800 Tonnen Studgut und 3000 Tonnen Salpeter.

Da nach obiger Melbung ber Dampfer "Afric" am 12. Februar und nicht am 16. Februar verfentt worden ift, haben die Engländer die am 16. Februar als Erfolge eines U Bootes in 24 Chunden befanntgegebenen vier Silfsfreuger beziehungsweife Transporter famtlich verschwiegen,

Berfenkung hollandischer Dampfer.

Seche hollandifche Dampfer verfentt.

Saag, 24. Febr. (Brin. Tel. bi Frif. 3tg., af.) Der Dinifter bes Meußern erhielt von bem nieberlanbijden Gefandten in London die Radricht; Rapitan be Roning von bem niederlandischen Dampfichiff "Norderbnt" melbet von ben Seilln-Infeln, daß die niederlandischen Dampfichiffe "Rorderdnt", "Zaandnt", "Jacatra", "Bandoeng", "Emland" u. Gaafterland", die am 22. von Falmouth abgegangen waren, om 22, um 5 Uhr nachmittags von einem beutichen U-Boot perfeutt murben. Der Minifter verlangte fofort telegraph. ifche Nachrichten über bas Schidfal ber Befagung.

Gin fiebenter Dampfer torpediert.

Rotterbam, 24. Febr. (2B. B.) Rach einem bei ber Direftion bes Rotterbamichen Llond eingetroffenen Telegramm deint auch der Dampfer "Menado" (5874 I) torpediert worden zu fein. Befatzung und Paffagiere wurden gerettet und auf den Geilly-Infeln gelandet. Der Dampfer treibt noch und wird noch Falmouth geschleppt.

Bon amtlicher Stelle erfahrt bas Bolifiche Bureau bierju, daß nach ber Sperrgebietserflarung hollandifche Reebereien barum gebeten haben, 33 in Falmouth und Dartmouth liegende Dampfer, von benen 20 mit Getreide und Futtermittel für die hollandische Regierung belaben waren, noch nach Ablauf der auf den 15. Februar festgeseiten Auslauffrift aus dem Sperrgebiet herausbringen gu durfen, Deuticherfeits murbe, um die hollandische Regierung bie 20 Labungen von Gefreide gufommen gu laffen, ausnahmsweise bas Ginverftaubnis gegeben, aber bie Bebingung baran gefnüpft, bag bas Auslaufen nicht fpater als Mitternacht vom 10. jum 11. Februar geschehen burfe. Auf biese Beise tonnten die Schiffe in ber allen U-Booten befannten Schonfrilt. die in ber Racht vom 12. jum 13. Februar ablief, bas Spertgebiet in voller Gicherheit verlaffen. Die hollanbifden Reebereien nahmen biefes Angebot mit Dant an, waren aber aus unbefannten Grunden außer Stande, ihre Schiffe rechtzeitig aus England berauszubringen. Gie erneuerten ihre Bitten um Gewährung einer Musfahrtmöglichfeit zu einem spateren Termin. Darauf ift ihren mitgeteilt worben, ihre Schiffe tonnten in voller Giderheit am 17. Marg ober in nur relativer Giderheit am 22. Februar auf einem bestimmten Beg Dortmouth und Falmouth verlaffen. Bon biefem Angebot wollten achtzehn Schiffe am 22. Februar Gebrauch maden und ben Weg in bestimmter Fahrt gufammen gurud. legen. Dieje Nadricht traf am 16. Februar in Berlin ein. Den Reebern Diefer achtzehn Schiffe wurde barauf nochmals ausbrudlich mitgeteilt, baß für ben 22. Februar feine unbebingte Gicherheit gewährleiftet werben fonne, ba es ungewiß fei, ob alle in bem zu paffierenben Gebiet arbeitenben Unterfeeboote ben funtentelegraphifchen Befehl erhalten wurden. Dabei wurde auch betont, daß gegen Minengefahr außerhalb ber angegebenen Rurslinie überhaupt feine Gemahr übernommen werden tonne. Anscheinend haben ichließ. lich acht Schiffe bas Rilifo ber Fahrt auf sich genonunen. Wenn die hollandische Nachricht zutrifft, daß diese acht Schiffe untergegangen find - eines bavon foll an ber englischen Rufte auf Mine gelaufen, die anderen fieben am Rachmittag bes 22. Februar auf ber verabredeten Rurslinie verfenft moiben fein - fo wird dies tief bedauert, aber die Berantwortung bafür trifft die Reeber, die es vorgezogen haben, ihre Schiffe nur bei relativer Sicherheit am 22. Februar hinauszuschiden, anstatt bis zum 17. März zu warten, zu welchem Beitpuntt eine volle Gicherheit zugefagt mar. Gine Delbung unferer Il-Boote liegt noch nicht vor.

Amfterbam, 24 Febr. (2B. B.) Anlaglich ber Berfenfung ber hollandischen Schiffe fand heute Radmittag im Sang eine Ronfereng ber Regierung mit ben Reebern ftatt. Die nieberlandischen Schiffe, Die noch in ben Safen liegen, werben vorläufig nicht ausfahren. Die meiften nieberlanbifchen Reeber beabsichtigen, Die Schiffe, Die in Rotterbam zur Ausfahrt nach Amerika bereitliegen, nicht fahren zu laffen. Bu Berficherungsfreifen berrichte beute früh vollftandige Ratlofigfeit.

Die Befahungen famtlich gerettet.

Sang, 24. Febr. (Briv.-Tel. d. Frtf. 3tg., 3f.) Es fteht nunmehr feft, bag famtliche Bejagungen ber perfentten Schiffe gerettet worben finb.

Das Echo aus Solland.

Sang, 24. Febr. PBriv. Tel. b. Frif. 3tg., af.) Camtliche hollandiften Blatter besprechen die Torpedierung ber fechs nieberlandischen Schiffe in Leitartiteln, Die zwar famtlich die Befturung und Erregung betonen, Die ber Berluft von fechs Schiffen hervorgerufen bat, aber im allgemeinen gemäßigt und besonnen gehalten find. Es wird einheitlich betont, bag gerade für ben 22, Februar, an bem bie Schiffe von Falmouth abgegangen find, eine relative Giderheit gugejagt worben war.

Deutschland und Amerika.

"Frederit 8" immer noch in Salifar.

New Port, 20. Febr. (2B. B.) Funffpruch des Bertreters bes Bolffichen Bureaus, Affociated Preg melbet aus Salifax: Die Unterbrechung der Seimreife bes Grafen Bernftorff und feiner Begleitung, die burch die Untersuchung bes fandinavifchen Paffagierbampfers "Frederif 8" hier verurfacht worden ift, wird wahrscheinlich über eine Woche bauern. Die Untersuchung ber Baffagiere, die am 17. Februar begonnen hat, foll heute abend halb beendet fein. Dan nimmt an, bag ber Dampfer am 24. Februar gur Beiterreife bereit fein werbe. Bon einigen Beamten, die an Bord bes "Frederif 8" gewesen find, erfuhr man, bag bie beutschen Baffagiere erflarten, mit ber Art und Beife gufrieben gu fein, in ber bie Untersuchung geführt wurde. Es heißt, die Deutschen feien erstaunt über die ihnen bewiesene Rudficht. Obgleich die Paffagiere des "Frederit 8" noch den Bestimmungen unterworfen find, die bagu bienen follen, unerlaubte Mitteilungen ju verhindern, wurden furge Telegramme an ben Grafen Bernftorff und bie Mitglieber feines Gefolges aus verichiebenen Orten ber Bereinigten Staaten an Bord des Schiffes abgeliefert, nadidem fie ber Benfur vorgelegt hatten.

Die Haltung Amerikas.

Rew Port, 24. Febr. (Briv. Tel. b. Frff. 3tg., sf.) Die Republifaner im Genat beichloffen, Bilfon feine umfaffenben Bollmachten in auswärtigen Angelegenheiten zu bewilligen; fie verlangen vielmehr, bag er ben Rongreg befrage, bevor er ernfte Schritte tue.

Das republifanische Mitglied bes Rongreffes für Rem Dorf, Bennet, hielt eine Rede, in ber er bie Grunde angab, weshalb bie Bereinigten Staaten fich nicht mit ber Entente verbunden fonnten. Benn Amerifa fid ber Entente andbloffe, fo fagte Bennet, fo verzichten wir tatfachlich auf alle Forberungen unferer Burger, Die fie gegenuber England, Franfreich und Rugland befigen und bie fich auf viele Millionen belaufen. Auch Bennet führte wieber in alten Beichwerben an, daß England Die Rechte ber Amerifaner gur Gee in flagranter Weife verlett habe, und obgleich er jugab, daß die Berlegung amerifanischer Rechte burch Deutschland noch ichablicher fei, bestand er barauf, bag famtliche amerifanischen Rechte behauptet werben mußten. Amerifa burfe feine Silfe von den Alliierten annehmen, um fich nicht auf biefe Beife ju verpflichten, benn Amerita fei groß genug. um für fich felbft gu forgen.

Beiter heißt es in bem Telegramm: Die Regierung habe begriffen, bag es nicht notig fein werbe, mit Defterreich-Ungarn zu brechen. Aber wenn Amerifa burd Deutschland gu Feinbseligfeiten gezwungen würde, fo fdwinde auch biefe Soffmung.

Der Raifer in Berlin.

Berlin, 25. Febr. (2B. B.) Der Raifer nahm heute Bormittag ben Bortrag bes Reichstanglers entgegen.

Berlin, 25. Febr. (20.B.) Der Raufer horte geftern ben Bortrag des Chefs des Zivilfabinetts und geftern und beute ben regelmäßigen Bortrag bes Generalftabes.

Frankreichs lette. Mannschaften.

In ben von ber Zenfur ftart geftrichenen Erörterungen über die englischen und frangofischen Unftrengungen im Rriege fdreibt "La France", man muffe zwar anerfennen, was England geleiftet habe. Für Franfreich fei jedoch fehr notwendig, bag ein fcneller Gieg errungen werbe. England muffe großere Opfer bringen. Es folle fich ein Beifpiel an Frankreich nehmen, bas jest feine letten Mannichaften gufammenraffe. Gegenüber ben Refrutierungen Franfreichs feien biejenigen Englands ein Rinberfpiel.

I Million Mann für ben Rationaldienft.

Rotterbam, 24. Febr. (2B. B.) Bie ber "Rieume Rob terdamiche Courant" aus London melbet, erflarte ber Minilter für ben Rationalbienft, bag er eine Million Mann braudie.

Gine Birtichaftofonfereng ber Alliierten in Rom

Saag, 24. Febr. (Briv. Tel. b. Frff. 3tg., 3f.) Wie bie Times" melbet, wird in Rom in ben Tagen vom 12. bis 14. April eine Birtichaftstonfereng auf derfelben Grundlage wie die Parifer abgehalten werden. Der britische Sanbelsausschuft hat feine Teilnahme an ber Ronfereng zugesagt und 50 Abgeordnete bes frangofifchen Barlaments werben gugegen fein. Man erwartet, bag auch bie Barlamente ber anberen acht Berbunbeten vertreten fein werben.

Preußisches Abgeordnetenhaus.

Berlin, 25. Febr. In ber geftrigen Sigung murbe bie Beratung des Saushalts des Finanzministeriums mit ber Erörterung ber Beamtenfragen fortgefest. Es folgte bie Beratung bes Saushalts ber Juftigverwaltung. Die Beiterberatung wurde auf Montag verlagt, wo auch die Beratung des Rultusctats beginnen foll.

Gin preugifches Landestartoffelamt.

Berlin, 24. Febr. (Briv. Tel. d. Friff. 3ig.) Das Landesfartoffelamt ift jest begründet worden. Bum Borfigenben wurde ber Landrat Dr. Beters ernannt, ber als Borfinender der Reichsfartoffelftelle durch ben Geh. Regierungsrat Dr. Rutider vertreten wird. Das Landesfartoffelamt bat feinen Git in Berlin, Bellevueftrage fa. Es tritt mit ben Itaatlichen und fommunalen Behörden in unmittelbaren Berfehr und fann die Durchführung ber Anordnungen prüfen und barüber Enticheibungen treffen. Auch bie Berforgung ber Bevölferung mit Roblrüben ift Gache bes Rartoffelamts.

Die Regelung Des Bertehre mit Rohlen.

Berfin, 25. Febr. (Briv.-Tel. b. Frif, 3ig.) Bu ber vom Bundesrat in seiner Sigung vom Samstag beschloffenen Berordnung fiber bie Regelung bes Berfehrs mit Roblen erfahrt die "Frif. 3tg." noch folgende Ginzelheiten:

Durch die Berordnung des Bundesrats vom 24, ift ber Reichstangler ermächtigt, burch eine von ihm zu errichtenbe Stelle bie im Deutschen Reiche vorhandenen Erzeugniffe ber Steinfohlen- und Braunfohlenwerfe für die Berforgung bes Inlandes fowie für die Ausfuhr in Anspruch zu nehmen, insbesonbere bie Erzeuger und Befiger ber Brennftoffe anjuweifen, ihre Borrate an bestimmte Berfonen gu überlaffen und bie gur Uebergabe erforberlichen Sandlungen vorzunehmen. Dazu wird ber Stelle bas Recht ber Beichlagnahme und ber Ueberweifung an bestimmte Empfanger verlieben.

Durch die Berordmung ift eine vollständige ober teilweise Mufhebung ober Beränderung bestimmter Lieferungsverpflichtungen notwendig geworben. Differengen barüber werden burch ein Schiedsgericht, beffen Bufammenfegung und Berfahren bem Reichsfanzler überlaffen bleibt, geregelt. Die neue Stelle ift bienftpflichtig bem Reichstangler, fie wird aber bem Rriegsamt angegliedert werben und wird in wichtigen Erzeugungsgebieten Rebenftellen errichten. Durch bie Berordmung ist nicht beabsichtigt, ben Handel auszuschalten. Er foll vielmehr nur ergangt werben gerabe bort, wo für rasche und ausreichende Dedung des Bedarfs geforgt werden foll, und bies auf bem geordneten Wege nicht aber nicht in genügenbem Ausmaße erfolgt ift.

Lokalnachrichten.

* Der geftrige lette Februar-Sonntag war inbezug auf Wetter und Frembenverfehr bemjenigen bes vorhergegangenen Countag gleich. Die Temperatur betrug um die Mittags. zeit einige Grab warm, ber Frembenverfehr war aber fehr

* Steuern und Schulben in Franffurt, Sochft, Somburg, Oberurfel, Sofheim, 3bftein, Cronberg, Ronigftein, Langenschwalbach, Ulingen, Friedrichsborf und Griesheim. Die Zeitschrift bes Agl. Preuß, ftatistischen Landesamtes bringt eine Zusammenftellung ber Steuern, die 1913 in ben Städten und größeren Landgemeinden erhoben wurden und ber Schulden, die am 1. April 1914 bort vorhanden waren. Danach wurden in der Proving Seffen- Raffau nur in Riedenftein feine bireften Ginfonnnenfteuern erhaben. Die größten Steuereinnahmen hatte Ronigstein mit 75 .M. Die fietnften Raumburg mit 11/2 M auf jeben Ginwohner. Den bods ften Buichlag gur Gintommenfteuer erhob Schmalfalben mit 240 %, ben niedrigften Galmfinfter mit 38 %. Die meiften Schulden hatte Frankfurt mit 616 .M, die wenigsten Riedenftein mit 20 . auf jeden Einwohner, Die Gesamtfteuereinnahme betrug in Frankfurt 27 814 100 M, Sochit 1 119 117 M, Somburg 642 080 M, Oberurfel 278 610 M, Sofheim 70 459 M, 3bitein 63 064 M, Eronberg 169 668 M, Ronigstein 218 005 M, Langenschwalbach 71 426 M, Usingen 39 629 M, Friedrichsborf 44 866 M, Griesheim 342 231 M. Auf jeden Einwohner tamen an Steuern in Franffurt 62 M, Sodft 65 .M. Somburg 42 .M. Oberurfel 36 .M. Sofheim 16 M, Ibstein 18 M, Cronberg 51 M, Königstein 75 M, Langenschwalbach 26 M, Ufingen 19 M, Friedrichsborf 31 M, Griesheim 27 .M. Darunter maren indirefte Steuern in Frankfurt 2 589 000 M, Höchft 69 813 M, Homburg 68 066 M, Oberurfel 29 563 .M, Sofheim 15 017 .M, 3bftein 4698 M, Cronberg 8564 M, Ronigstein 12 264 M, Langenichwalbach 8216 M, Ufingen 5178 M, Friedrichsborf 2680 M. Griesheim 42 088 .M. Der Buichlag gur Ginfommenfteuer betrug in Frankfurt 136, Sochst 130, Somburg 125, Oberurfel 116, Sofheim 100, 3bftein 145, Cronberg 100, Ronigstein 95, Langenschwalbach 100, Ulingen 150, Friedrichsborf 125, Griesheim 145 %. Die Schulben betrugen in Frantfurt 275 205 775 M, Höchft 5 786 170 M, Homburg 5 839 999 M, Oberurfel 1 816 917 M, Hofheim 443 479 M, Ibstein 368 741 M, Cronberg 419 003 M, Ronigstein 1 102 734 M. Langenichwalbach 781 835 M, Ulingen 194 092 M. Friedrichsdorf 292 621 M, Griesheim 1 707 507 M. Auf jeden Einwohner famen an Schulden in Franffurt 616 M, Sochft 337 M, Somburg 382 M, Oberurfel 133 M, Sofheim 96 M, Ibftein 108 M, Cronberg 123 M, Ronigstein 378 M, Langenschwalbach 280 M, Ufingen 95 M, Friedrichsborf 201 .H. Griesheim 136 .H.

· Aufwandentichadigung für foldatenreiche Familien. Nach dem Bundesratsbeschlusse vom 26. 3. 14. fönnen Familien, beren Gobne burch Ableiftung ihrer gesethlichen zwei- ober breifahrigen Dienstzeit als Unteroffizier ober Gemeiner eine Gefamtbienftzeit von 6 Jahren gurudgelegt haben, für jebes weitere Dienstjahr eines jeben feiner gefetlichen zwei- ober breijährigen Dienstpflicht in benfelben Dienftgraben genügenben Gobnes Aufwandsentichabigungen pon 240 Mart jahrlich gezahlt werben. Der Anspruch ift bei der Gemeindebehorbe bies Ortes anzumelben, in dem ber Berechtigte feinen gewöhnlichen Aufenthalt hat. Ginsprüche gegen bie Beicheibe ber Gemeinden find an ben Regierungsprafibenten ju richten. Die Einreichung von Geluchen an andere Dienststellen (Rriegsminifterium, Minfterium des Innern ufw.) führt nur gu einer Bergogerung ber Entichei-

bung. (2B. B. Amtlich.)
• Rudfenbung von Felbpoftpateten! Bor einiger Zeit ging burch bie Breffe eine Rotig über bie Rudfenbung von Felbpoftpafeten an ben Abfenber mit bem Bermert "Rrant". Der Ginfenber biefer Rotig riigte, bag ben erfranften Empfangern bie Bafete nicht nachgefandt murben und bezeichnete bie Art ber Buftellung an ben Abfenber mit bem Bermert "Empfänger frant" als "barbarifch lieblos". Dazu erfohren wir von maggebenber Geite: Jeber Truppenteil erhalt zwar über die Aufnahme feiner Angehörigen in ein Lagarett möglichst bald eine Benadzichtigung, doch wird immerbin in besonderen Gallen, 3. B. mabrend bes Bewegungsfrieges in Rumanien, eine gewille Zeit vergeben, bis er über ben Berbleib bes Gingelnen unterrichtet ift. Der Aufenthaltsort ber Erfrantten wechselt häufig infolge notwendig werbenber Berlegungen aus einem Lagarett in ein anberes (Feld-, Rriegs-, Ctappen- und ichlieflich Seimat-Lagarett). Die Berbindung zwischen bem Erfrantien und bem Truppenteil geht baburch zeitweise verloren. Will man bie Bafete nicht ins Ungewiffe nachleiten, bleibt nur fibrig, fie an ben Absender gurudgusenden, falls er nicht auf bas Batet gu Gunften bes Truppenteils pergichtet. Bu bem beanftanbeten Bermert "Rrant" fei folgendes gejagt: In einer Zeit, in ber fait jeber ben Berluft eines naben Angehörigen gu beflagen bat und immer auf die nadricht "gefallen auf bem Felbe ber Ehre" gefaßt fein muß, barf bei einem beutschen Gemut bie nötige Rervenftarfe vorausgesett werben, bie Erfranfung eines Angehörigen auf Diefem Bege zu erfahren. Beffer ift

zweifellos die flare Mitteilung "Krant" als unbeftimmte, alle Bermutungen gulaffenbe Bermert "Unbeftellbar"

" Schonung ber Familienvater. Die Regierung hat auf eine Anfrage bes Abg. Studlen folgenbe Antwort erteilt: "Das Kriegsministerium hat Anordnung getroffen, daß bei ber Berwendung ber Mannichaften auf die Familienverhalt. niffe ber oft ichon burch ichwere Blutopfer hart gepruften Familien Rudficht zu nehmen ift, und bag Familienvater mit vielen Rindern möglichst nicht dauernd in vorderster Linie Berwendung finden."

· Sausichlachtungen. Wie wir horen, ift es ichon mehrfach vorgefommen, bag Sausichlachter mit ihren Gleifchvorraten viel fruber ju Ende find, als fie nach ber Fleischwerord. nung vom 21. August 1916 übr die Regelung bes Fleifchverbrauchs wieder mit Fleifcharten beliefert werben, ober eine weitere Sausichlachtung vornehmen burfen. Dasselbe gilt von bem Aufgehren ber im Berbit eingelegten Rartoffelvorrate, bie bis jum Commer auszureichen haben. Es wird bringend empfohlen, mit Gleischwaren und Rartoffeln haushalterifc umzugeben, namentlich ben Berbrauch ber bem Gin. gelnen wochentlich guftebenben Fleischmenge und ber täglich guftehenden Kartoffelmenge (3/4 Bfund) nicht zu überichreiten Es gibt feine weitere Rartoffelbewilligung und es tann bei vorzeitigem Berbauch unter feinen Umftanben eine neue Sausichlachtung genehmigt ober eine Bleifchfarte jugebilligt werben. Werden alfo Fieifch und Rartoffelvorrate frühzeitig aufgezehrt, muß ber betreffende Saushalt ohne Fleisch und Rartoffeln ausfommen. Die Burgermeisteramter tonnen Antragen auf weitere Buweifung fein Gehor geben.

. Ausficht auf Bieberbeginn eines geregelten Bahnverfehrs. Infolge ber notig gewordenen Ginichranfungen des Eisenbahnverfehrs ift es in legter Beit ben Gifenbahnverwaltungen befanntlich nicht immer und überall möglich gewesen, sofort mit neuen Fahrplanen, die alle die umgestalteten Bugverbinbungen berudfichtigen, hervorzutreten. war und ift fogujagen noch alles in ber Schwebe, und bas Bublifum mußte bie bei fo burchgreifenben Menderungen nicht zu vermeibenben Berfehrsftorungen jeder Art gebuldig mit in ben Rauf nehmen. Es besteht nun aber Die Soffe nung, daß von jest ab alles wieder geregelt fein wird; neue Kahrplane werben über bie neue Ordnung ber Dinge genauefte Ausfunft geben, und bas reifende und bie Bahn für alle anderen 3wede (Brief- und Batetsendungen ufm.) bemigende Bublifum wird wieber mit Giderheit feststellen ton-

nen, wann bie Buge tommen und geben.

" Anban von Frühfartoffeln. (2B. B.) Gin möglichft umfangreicher Unbau von Frühlartoffeln in allen Gegenben, die fich bagu eignen, ift in diefem Jahre gang besonders geboten. Magnahmen, um bie Schwierigfeiten bei ber Beschaffung bes Saatgutes nach Möglichkeit zu beheben, sind eingeleitet. Wie im vergangenen Jahre werben bie früheften Gorten, die in Diftbeeten, Treibhaufern und befonderen gartenmäßigen Rulturen gezogen find, von ber Festfegung eines Reichshöchltpreifes und von der öffentlichen Bewirtfchaftung, und zwar bis 30. Juni ausgenommen bleiben. Ab 1. Juli lagt fich bei ber Lage ber Borrate bie öffentliche Bewirtschaftung ber Frühkartoffeln nicht vermeiben. 3m Juli wird ein Söchtpreis fur Frühfartoffeln, nirgends une ter 8 Marf für ben Bentner, festgefest. Um den großen Berichiebenheiten innerhalb ber einzelnen Anbaugebiete in Ergiebigfeit und Reifezeit der Frühfartoffeln gerecht gu mer ben, werben aber bie Lanbes- und Brovingialfartoffelftellen ermächtigt, je nach ben Berhaltniffen in ihrem Amtsbereiche eine Erhohung bes Julipreifes bis bochftens auf ben im Borjahre vom Bundesrat vorgesehenen Preis von 10 Mart vorzunehmen und ichon jeht befanntzugeben. In gleicher Beife foll burch bie Landes- und Brovingialfartoffelftellen (mit Genehmigung ber Reichsfartoffelftelle) ab 1. Auguft unter Berudfichtigung ber örtlichen Berhaltniffe ein Abbau ber Rartoffelpreise mit ber Maggabe vorgenommen werden, daß ber Preis für die Berbitfartoffeln, ber in nachster Zeit befanntgegeben wirb, am 15. Geptember erreicht wirb. Det Abbau ber Preife foll unter Zuziehung fachverftandiger Ausichuffe, welche fich aus Erzeugern, Berbrauchern und Sandlern gufammenfetten, erfolgen.

* Berwendung ber Runfelrube fur Die menichliche Etnahrung. Im Sinblid auf die Rotwendigfeit, burch Aus-nutzung aller gur menfchlichen Ernahrung tauglichen Naturerzeugniffe bie Anappheit an Lebensmitteln, insbesondere an Rartoffeln, zu erleichtern und zu überwinden, muß darauf hingewiesen werben, bag neben ber Roblrube auch bie Runfelrube ber menichlichen Ernahrung gugeführt werben fann. Die Bubereitung ber Runtelrübe ju biefem 3wed ift bie namliche wie die ber Rohlrube. Ueber die Berwendungsart ber Roblrübe gur menfchlichen Ernahrung ift bie Benolferung ingwifden hinreichend aufgeflart. Wie aus ber Robirübe, lo fonnen auch aus ber Runfelrube allerhand Gerichte bergeitellt merben; fie fann gu Guppen, Gemufe, gu Rompott, als Brotaufftrich usw. verwandt werben, fie eignet fich auch in jeber Form (roh, gefocht, getrodnet, gemablen) gur Brot ftredung. Wenn auch die Runkelrube von Reichswegen nicht beschlagnahmt ift, ba fie bem Landwirt als hauptsäch lichftes, ihm frei gur Berwendung verbliebenes Futtermittel belaffen werben muß, fo wird fie fich in einzelnen Saushale tungen, insbesonbere in benjenigen Gegenben, mo ftarfet Runtelrübenanbau betrieben wird, für menichliche Rost ohne meiteres verwenden laffen.

* Fünfzigjahriges Jubilaum ber Rationalliberalen Battei. Den Tag, an bem por fünfzig Jahren im erften Rorbe beutschen Reichstag burch 60 liberale Abgeordnete bie natio nalliberale Fraftion und Partei fonftituiert wurde, gebenfen bie Fraftionen bes Reichstags und bes Breugischen Abgeordnetenhauses durch eine gemeinsame Feier zu begeben. 31 ber Beranftaltung, Die am Mittwoch abend in ben Raumen bes Reichstags ftattfindet, werden auch bie nationalliberalen Mitglieder der Einzellandtage sowie die früheren Abgeord neten eingelaben. Die Erinnerungsrede über die vergangene Geschichte ber Bartei wird ber Landtagsabgeordnete Geheim

rat Dr. Friedberg halten, über bie gegenwärtigen und gufunf. | ngen Aufgaben ber Reichstagsabgeordnete Dr. Strefemann

. Riichbach, 26. Febr. Der Maurer Johann Reller biente de Armierung-foldat in Maing und wurde im Januar wegen Untauglichkeit mit Bewilligung einer Rente vom Miliit entfaffen. Doch lange follte er fich berfelben nicht erfreuen, benn er erfraufte und ftarb am 31. Januar, Genau auf ben Tag vier Bochen fpater folgte ihm in den Tob feine junge Bran, nachdem fie noch vorber einem Rinde bas Leben gebentt batte. Der auf der Chrenbegrabnisftatte bes Fried. befes beerdigte Chegatte wurde daher wieder ausgegraben und an der Geite feiner vorgestern beerbigten Frau beigefett. Beibe Chegatten, benen ber Tob ein frühes Lebensziel gebet hatte und benen es nicht vergonnt war ben irbifden fo conflichtig erwarteten Frieden zu erleben, find nunmehr gemeinfam bes himmlijden Friedens teilhaftig geworben.

* Den Selbentod für fein Baterland ftarb im Dften ber Conier Jean Rothenbacher, Gobn bes Serrn Joh. Rothenicher 2r, im jugenblichen Alter von faum 20 Jahren.

* Fildbad, 26. Febr. 3m Gafthaus "Jum Bagerifchen Boi' fand geftern Rachmittag 4 Uhr die ftatutengemaße Schresperfammlung ber alten Gpar- und Beihtaffe Gifchbach (e. 6, m. u. S.) ftatt. Der Direftor Gerr Johann Frant erbfinete biefelbe und erstattete, nachbem als Schriftführer Ser Albert Gottichalt ernannt worden mar, Bericht fiber bag abgelaufene Gefchäftsjahr. Die Gefamteinnahmen betrugen # 51 712.91, die Gesamtausgaben .# 47 339.69. Der Relervefonds beträgt . 8000 und ber Gpegialrefervefonds . U 1000 Die Afriva betrug insgesamt M 331 211.26, die Pasiva # 330 112.59, mithin der Reinfiberschuß # 1098.65. Derfelbe wurde auf Boridilag des Auffichtsratsmitgliedes Sem Otto Leps fofort unter bie 41 Mitglieber ber Raffe mit je 25 M als Dividende verteilt. Der überbleibende Reft mit # 48.65 wurde als Bortrag für das neue Geschäftsjahr aberidrieben. Gur Spareinlagen erhalten bie Mitglieber 4/4 und Richtmitglieder 4 Prozent als Zinfen. Da fein Dideripruch aus ber Berfammlung gegen die Geschäftsführung erhoben wurde, erhielten Boritand und Auflichtsrat Extaltung. Es folgte Berichterftattung fiber bie von einem Bemien des Königl. Amtsgerichts Königstein vorgenomnene Revision ber Raffengeschäftsführung, laut welcher ales in Ordnung vorgefunden wurde. Bertagt wurde auf Bomprud) aus ber Berjammlung die Erganzungswahl eines statutengemäß ausscheidenben Auffichteratemitgliebes. Unter Bunft Berichiedenes lag nichts por und erfolgte baber Schut ber Berfammlung. Die Beröffentlichung ber Bilang beidieht in diefem Blatte.

Cronberg, 25. Febr. Anftelle Des am Donnerstag vermbenen Gaftwirts und Stadtverordneten Ph. Sahn murbe ir beffen bis jum 21. Dezember 1917 laufende Bahlperiode trofelier Rarl von Lochr babier gemablt.

211

ett.

be

en

m

m.

nt. HEE

ng

œ,

ic. 15

itt

oly

d)

αĥ

et

ttë

at-

chi 10-

ett.

ge:

ett

chi

Dberreifenberg, 26. Febr. Im Rampfe für das Baterland fiel ber als Flieger dienende Josef Sturm, Gobn des Bitigen Meggermeifters Shirm,

Von nah und fern.

Somburg v. d. S., 23. Febr. Ginen groben Unjug be-De geftern Abend ein bis jett noch nicht Ermittelter. Bom miprechautomat im Bahnhofsgebaude wurde die Polizei gemien und erhielt die Meldung, daß es in der Billa Ammelmann brenne. Auf fofortigen Marm mit ber Feuerlode rudien zwei Loschzüge in größter Gile an die Billa Momelmann in der Promenade und von da, als nichts von wer wahrzunehmen war, an die gleichnamige Billa in der Mitten Luisenstrafe. Auch bier war feine Gpur von einem canh, fobag die Lofdmannichaften wieder heimfehren fonn-5offentlich gelingt es, ben Buben, ber fich folde Sourge" erlaubt, bald ju faffen und ihn ber gebuhrenben Beitrajung juguführen.

Dorfweil, 25. Febr. Berr Chriftian Low und Frau bierbit begingen heute in torperlicher und geiftiger Frische bie .tiolbene Sochzeit."

Beilmunfter, 25. Febr. Bei einem Dienstgange fturgte ba Babemarter Ludwig Lot von ber Glenbahnbrude ab and verungliidte toblich.

Dodit, 25. Febr. Diebftahl in ber Bollstuche. Seute but wurden aus der Bolfsfuche (Turnhalle der Meisterschule ber Staufenstraße) eine Angahl Lebensmittel entwendet war Dehl, Bohnen, Reis und Gett. Der Diebstahl ift micheinend zwischen 6 und 7 Uhr fruh ausgeführt worden. Für die Ermittelung des Täters fett der Magistrat eine Belobning von 50 Mart aus.

Ladendiebstähle. Ginige Unterliederbacher Gduler haben hiefige Lebensmittelgeschäfte in ber letten Zeit planmagig bestohlen. Gie nahmen alles, was in ben Laben ichnell zur Sand war, insbesondere Ronferven, und ichleppten Die Gachen nach Saufe. Anzeige ift erftattet.

Frantfurt, 25. Febr. Für die Sinterbliebenen ber Opfer des Brandungluds in ber Fabrit von D. Stempel werden gegenwärtig von ben Arbeiterausschüffen verschiebener Werfe Spenden gefammelt, die icon teilweis recht namhafte Gummen ergaben. - Die Bahl ber bei bem Brande ums Leben gefommenen Frauen und Dabden ift bis jest auf 53 ange-

Bei einem Ginbruch in eine Wohnung bes Saufes Schlofitrage 91 erbeuteten die Diebe famtliche Gold. und Silbergegenstände im Werte von mehr als 2000 Dlart. Auch alle porhandenen Lebensmittel nahmen die Einbrecher mit.

Biesbaden, 25. Febr. Stadtarchivdireftor Sofrat Dr. Spielman ift 55 Jahre alt gestorben. Er war ein geschätzter Bertreter der naffauischen Geschichtsforschung und bat sich auch als Schriftsteller einen Ramen gemacht. Unter feiner Leitung ftand u. a. auch die ber Seimatfunde bienenbe Beitdrift "Raffovia"

Wiesbaben, 25. Febr. Ein hiefiger Beamter fam porgestern Rachmittag zufällig bazu, als vor einem Saufe bes Gudweftviertels eine Rolle hielt und der Fuhrmann mit Abinden verschiedener Riften beschäftigt war. Plöglich enb glitt eine ber Riften ben Sanben bes Abladers, zerichellte auf bem Burgerfteig und enthullte bem Beichauer eine gange Angahl buftenber Schinfen. Rachbem er ber Polizei feine Beobachtung mitgeteilt hatte, erfolgte bie Beichlagnahme ber Gendung.

Rirberg (Rreis Limburg), 25. Febr. In ben letten Iagen fand ber hiefige Bachtmeister gelegentlich einer Revision in der Mühle, daß wiederum Rorn zu Biebfutter geschroten wurde. Bie fich fpater berausftellte, gehorte bas Rorn bem früheren Burgermeifter, jegigen Gemeindeschöffen und Rirdenvorsteher Wilhelm Grogmann von hier.

Letzte Nachrichten.

Robleng, 26. Febr. (Briv. Tel. b. Frif.) Auf ber Strede ber eleftrifden Stragenbann gwifden Chrenbreifftein und Arenberg entgleifte infolge Berfagens ber Bremfe ein vollbefetter Wagen. Er rannte gegen eine Mauer, wodurch dieje umgeworfen murbe, und fturgte bann mehrere Deter tief hinunter. Bon ben Fahrgaften find 8 ichwer, 6 leichter

Bern, 25. Febr. (2B. B.) Parifer Blatter melben aus Le Saure: Infolge bichten Rebels find ber englische Boit dampfer "Rorth Beftern Giller" (6504 Bruttoregistertonnen) und ber norwegifche Dampfer "Snetoppen" gefcheitert,

Reine Abfahrt hollandischer Schiffe nach Amerika.

Saag, 25. Febr. (2B. B.) Eine Berfammlung ber nieberlandischen Reebereivereine beschlof in Uebereinstimmung mit ben Reebern ber für bie Abreife nach Amerita in Bereitschaft liegenden Schiffe, biefe nicht abfahren zu laffen, folange nicht die Nordroute als genügend ficher erachtet werden fann,

Amerika. Die Lebensmittelnot.

Rew York, 25. Febr. (Briv. Tel. d. Frif. 3tg., 3f.) Der wachienden Erregung über die Lebenmittelnet, die fich in immer gabireicheren Berfammlungen Luft macht, fleht bie Regierung offenbar bilflos gegenüber. Es zeigt fich eben, daß die Rot feineswegs blog durch die Stodung des Gifenbahnvertehrs verurfacht ift, fondern burch die fclechte Ernte des legten Jahres und burch die Tatfache, daß trogdem zweimal soviel Rahrungsmittel ausgesührt wurden wie 1914.

Der Kongreß.

Rem Port, 25. Febr. (Priv. Tel. b. Frtf. 3tg., 3f.) Der gegenwärtige Bundestongreß bat bis gu bem burch die Berhandlung vorgeschriebenen Ablauf feiner Antwort nur noch fechs Arbeitstage. Der neugewählte Rongreg tritt normaler Weise erft Anfang Dezember gujantmen. Die Republikaner bemühen fich jedoch, Wilfon gur Anfegung einer außerorbentlichen Tagung zu zwingen, weil fie nicht geneigt find, ihm neun Monate lang gang freie Sand zu laffen

Der deutsche Tagesbericht.

Großes Sauptquartier, 26. Febr. (B. B.) Amtlich.

Weftlicher Kriegsschauplag.

An mehreren Augunitten zwijchen Armentieres und ber A vre icheiterten englische Erfundungsvorftofe, bie teils nach Tenervorbereitung teils überrafchend erfolgten.

Gublich von Cernan in ber Champagne griffen bie Frangofen vergeb, an.

Bwijden Da a a und Do fel gelangen Unternehmungen eigener Aufflarungsabteilungen.

In gabireichen Luftfampfen verloren bie Gegner geftern acht & luggeuge, babei zwei aus einem Fliegergefdmaber, bas erfolglos im Gaargebiet Bomben abwarf.

Deftlicher Kriegsichauplag. peeresfrent bes Generalfelbmaricalls

Bring Leopold von Banern. Weftlich ber 2 a wurden ruffifche Zagdtrupps abgewiesen.

An ber Bahn Rowe 1-2 ud gludte unfern Erfunbern das Aufheben einer feindlichen Feldwache.

Gublich von Brgegann folug ein Teilangriff ber Ruf-

Seeresfront des Generaloberft Erghonzog Joicf

Bie am Bortage miglang ein mit ftarten Rraften geführter ruffischer Angriff nordlich bes Tartaren - Baffes. Bon ber

Secresgruppe des Generalfelbmaridalls von Madenfen

Mazebonifden Front

find feine wefentlichen Ereigniffe gu melben.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Kriegswirtschaftsamt Frankfurt a. M.

3m Einvernehmen mit bem Serrn Minifter bes Innern, bem Berrn Minifter für Landwirtichaft, Domanen und Forften zu Berlin und bem Großbergoglichen Ministerium bes Innern ju Darmstadt ift von bem Rriegsamt ein Rriegswirtschaftsamt mit bem Gig Frantfurt a. M. errichtet worben.

Es führt die Bezeichnung "Rriegswirtschaftsamt Frantfurt a. D." und umfaßt bas Großherzogtum Seffen, ben Regierungsbezirf Wiesbaben - mit Ausnahme bes Rreifes Biebentopf -- fowie die Rreife Sanau, Gelnhaufen, Schlüchtern, Fulba und Gersfeld bes Regierungsbegirfes

Das Rriegswirtschaftsamt hat die Aufgabe, innerhalb bes vorgenannten Birtichaftsgebietes die landwirtichaftfiche Production gu unterftugen und gu forbern burch :

1. Beichaffung und nötigenfalls militarifche Burudftellung von Betriebsleitern und Arbeitern;

Beichaffung von Arbeitspferben :

Beschaffung von Maschinen und Betriebsmitteln (Roblen, Bengol ufw.); Fürforge für die reftlofe Beftellung ber Felber;

Fürforge für bie Einbringung ber Ernte.

Bei ber Erfaffung und Berteilung ber landwirtichaft. lichen Produfte wirft bas Rriegswirtschaftsamt nicht mit.

Bum Borfigenden bes Rriegswirtichaftsamtes Frantfurt a. D. ift ber Sauptmann b. 2. Regierungsrat Emmerling - unter Belaffung in feiner Stellung als Borftand ber Abteilung VII bes Stellvertretenben Generaltommandos für vollswirtichaftliche Angelegenheiten -

Mur jeben Rreis ift eine Rriegswirtschaftsstelle gebilbet worden. Borfigender ift ber Rreisrat ober Landrat.

Die Diensträume bes Rriegswirtschaftsamtes Frantsurt a. Mt. befinden fich zu Frankfurt a. Mt., Mainzer Landfrage 52, Telephonruf Umt Taumus 3289-3291. Telegramm. Abreffe ift: "Rama Frantfurtmain".

Der Stellvertretenbe Rommanbierenbe General: Riebel, Generalleutnant.

Bekanntmachung.

Bir werben in ben nachsten Tagen noch einen fleinen Boften Rolltaben und Gelberüben an Die Ginmohner abgeben. Intereffenten allen fich morgen Dienstag, ben 27. bs. Dits., vormiffage von 8 9 Uhr, im Rathaus, Zimmer 3, melben. Spatere Melbungen leiben unberüdfichtigt.

Ronigstein im Taunus, ben 26. Februar 1917.

Der Magiftrat. Jacobs.

Bekanntmachung.

Dienstag, ben 27. Febr., tommen im Rathausfaale gum Berfauf Marmeladen jum Breife von 70 Big., 80 Big., 1 DR. und 1.20 DR. Bfund. Die Reihenfolge ift wie folgt genau gu beachten:

rottarten-Mr.	1-100	vormittags	non	8-9	lihr,	
	101-200			9-10		
-	201-300		W 110	10-11	Street Street	
	301-400		* -	11-12	10.00	
	401-500	nadym.	lieba.	2- 3	-	
*	501-600		100	3-4	*	

Stuttarten find vorzulegen. Für Wechselgeld ift Gorge zu tragen. Ronigstein im Taunus, ben 26. Februar 1917.

Der Magiftrat: Jacobs

Nationalstiftung.

Wir bitten bringend bie der Nationalstiftung für die Sinterbliebenen ber im Kriege Gefallenen zugebachten Spenden möglichft in Diefer Wode an bie in unferem Aufruf angegebenen Stellen übermeifen zu wollen, damit der Abschluß der Lifte erfolgen fann. Ronigstein, ben 26. Februar 1917.

Der Borftand ber Rriege-Fürforge.

Obft- und Gartenban-Berein für Königstein und Amgegend. Betrifft Saatkartoffeln.

Den verehrl. Mitgliedern, welche bei Gelegenheit der letten Berfammlung Saatfartoffeln beim Berein in Auftrag gegeben hatten, zur gest. Kenntnisnahme, daß die Landwirtschaftsfammer keine Aufträge mehr annehmen konn. Allein zuständig für Lieferung ist nur noch der Kommunalverband, weshalb wir die einzelnen Besteller bitten, ihren Bedarf eventl. beim biesigen Bürgermeisteramt anmelden zu wollen. Der Borftand. 3. 2.: Dr. Sohwind.

1916 erschienen!

Fünfte perbefferte Auflage (7.-10, Taufenb)

Konigstein im Taunus

Ein Wegweiser

für Frembe und Einheimische mit Ansichten von Königftein :: und Orientierungskarten :: - 75 Pfennig -

3u haben hofbuchhandlung fj. Strack und beim

fjerausgeber und Derlag Ph. Kleinbohl, Königstein i.T.

Danksagung.

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer nun in Oott ruhenden geliebten Tochter und Schwester

Margarethe Gottschalk

drängt es uns, für die bekundete große Anteilnahme bei dem uns betroffenen Verluste unseren innigsten Dank auszusprechen. Herzlichen Dank Allen für die so zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und die vielen schönen Kranz- und Blumenspenden. Besonders danken wir der Marianischen Jungfrauen-Kongregation Kelkheim, den Kameradinnen und Kameraden der teuren Verblichenen, der Firma Voigt & Haeffner und deren Arbeitern und Arbeiterinnen für die große Ehrung und dem hochwürdigen Herrn Pater Präses für die trostreichen Worte am Grabe unserer geliebten Toten.

> Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Familie Wilhelm Gottschalk.

Kelkheim, den 25. Februar 1917.

Belgiiche Riefen) gu vertaufen Seinrich Berr br, Relbheim,

Liefer . Scheine empfiehlt Druderei Ph. Aleinböhl.

□ Arbeits : Bettel,

waren bleibt bie auf weiteres Montage gefchloffen. Abnigftein im Taunus, ben 14. Februar 1917

am 1. März 1917. Auf Grund ber Befanntmachung vom 2. Februar 1917 Reichs-Gefen-Blatt Geite 94 - findet am 1. Mary bs. 3s. im Deutschen Reiche eine Aufnahme ber

Betr. Kartoffelbestandsaufnahme

Borrate an Rartoffein

ftatt und zwar in allen Saushaltungen, landwirtschaftlichen Betrieben, gewerblichen und Sanbelsbetrieben und Gemeinben. Durch bie Aufnahme follen bie gefamten Borrate an Rartoffeln einschliehlich ber zur Gaat und zu gewerblichen 3weden bestimmten, sowie ber gur menichlichen Ernahrung ungeeigneten Mengen ermittelt werben. Die Durchführung liegt ben Gemeinbebehörben ob.

Die Erhebung erfolgt mittels Anzeigen, Sausliften, Gemeinde- (3ahlbegirts) Liften und Rreisliften. In Stabten über 10 000 Einwohnern fommen Sausliften gur Bermendung, in allen übrigen Gemeinden Anzeige-Formulare. Das Rabere ergibt fich aus ben auf ben Erhebungsformularen porgebrudten Unweisungen.

Dieje Aufnahme ift von großer Tragweite für die Giderstellung unferer Ernahrung und verlangt bie genaueste Befolgung der notwendigen Anordnungen von der gangen Be-

Ich ersuche deshalb alle Rreiseinwohner, die Borrate von Rartoffeln von mehr als 20 Bfund im Befig haben, die ihnen zugehenden Anzeige-Formulare mit ber allergrößten Genauigfeit auszufüllen und bemerfe, daß die Angaben durch beeidigte Sachverftandige auch in ben Brivathaushaltungen nachgeprüft werben.

Unrichtige Angaben find mit fcweren Strafen bebroht. Bab Somburg v. d. S., ben 20. 2. 1917.

Der Ronigliche Landrat. 3. B.: von Braning.

Bird peröffentlicht.

Die Aufnahme erfolgt burch ehrenamtliche Bahler. Bir bitten bringend Letteren etwa erforderliche Ausfunft gu erteilen.

Ronigstein im Taunus, ben 24. Februar 1917. Der Magiftrat. Jacobs.

Bekanntmachung für Kelkbeim. Vaterländischer Bilfsdienst.

Aufforderung bes Rriegsamts gur freiwilligen Melbung gemäß § 7 Mbf. 2 bes Gefetes über ben vaterländifchen

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme dem Hinscheiden und der Beerdigung meines nun in Gott ruhenden lieben Gatten, unseres guten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Onkels

Herrn Joseph Ehl,

für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und die Kranz-, Blumen- und Kerzenspenden sagen wir auf diesem Wege unsren herzlichsten Dank. Oanz besonders danken wir der hiesigen Kriegerkameradschaft für die ihm erwiesene Ehre, sowie Herrn Hauptlehrer Hartmann mit den Schulkindern für den erhebenden Grabgesang.

In tiefer Trauer:

Frau Elisabeth Ehl Witwe und Kinder Frau Maria Ehl geb. Diez Peter Fischer, Ruppertshain. Unteroffizier Kraus, z. Zt. im Felde.

Falkenstein, 25. Februar 1917.

Die Ausgabeftelle für Beb., Birt., Strid: und Schuh:

Der Magiftrat. Jacobs.

Braves, fleifiges gefucht. Saus Gläffer,

Limburgerftraße, Ronigftein

Lehrmädohen, welche bas Busfach granblich e

lernen wollen, gefucht. Joseph Salbreich, Frankfurt Raiferftraße 9.

> Sausburiche fann fofort eintreten

Rath. Arankenhaus Königliein

welcher bie

Dugbranche gründlich

erlernen will, gu Oftern === gesucht. ==

Joseph Halbreich, Frankfurt a. M., Raiferitt.9

Silfsdienstpflichtige werben gur Berwendung bei Du tarbehörden und Bivilberwaltungen im befesten Gebiet fu folgende Beichäftigungsarten gesucht:

Gerichtsdienft, Boft- und Telegraphendienft, Dajde nen- und Silfsichreiber, Botendienft, Sechnifon Dienft, Rraftfahrbienft, Gifenbahndienft, Bader und Schlächter, Sandwerfer jeder Art, Land- und forf wirtichaftlicher Arbeitsdienft, anderer Arbeitsbien jeber Art, Pferdepfleger, Ruticher, Biehmarter, Giden heitsbienft (Bahnichut, Gefangenen- und Gefangnis bewachung), Rrantenpflege.

Silfsbienftpflichtige mit frangofifchen ober plamifchen Sprachtenntniffen werben besonbers berüdfichtigt.

Bis zur endgültigen Ueberweisung an die Bedarfsstellen des befegten Gebietes wird ein "vorläufiger Dienftvertrag" abgeschloffen. Die Silfsbienstpflichtigen erhalten freie Ber rfegung ober Gelbentichabigung für Gelbitverpflegung, frei Unterfunft, freie Gifenbahnfahrt jum Bestimmungsort und gurud, freie Benugung ber Feldpoft, freie argtliche und Lo garettbehandlung, fowie angemeffenen Lohn für die Daun des vorläufigen Dienstvertrages. Die endgültige Sohe bes Lohnes oder Gehaltes fann erft bei Abidflug des endgu tigen Dienftvertrages feitgeseht werben und richtet fich nod Art und Dauer der Arbeit fowie nach der Leiftung; eine aus könnnliche Bezahlung wird zugesichert. Im Falle bes Be durfniffes werden außerdem Bulagen gewährt für in bu Beimat zu verforgende Familienangeborige.

Die Berforgung Silfsbienftpflichtiger, Die eine Rriegs beschädigung erleiben, und ihrer Sinterbliebenen wird no

besonbers geregelt. Melbungen nimmt entgegen bas Begirtstommando

Söchlt a. M. Es find beigubringen :: Polizeilicher Ausweis (Le mundszeugnis), etwaige Militarpapiere, Bejchaftigungsaus weis ober Arbeitspapiere, erforderlichenfalls eine Bescheinis ung gemäß § 9 Abf. 1 des Gefeges über ben vaterlandifche Silfsbienft (Abtehrichein), Angaben, wann ber Bewerba bie Befchäftigung antreten fann.

Rriegsamtoftelle Frantfurt a. Dt.

Die Gemeindevorftande wollen diefen Aufruf in ihren Co meinden fofort in geeigneter Beije gur Beroffentlichung

Sochit a. M., ben 20. Februar 1917.

Roniglides Bezirfstommanbe.

Wird veröffentlicht.

Relfheim, ben 23. Februar 1917.

Der Burgermeifter: Rremet.

Zur heil. Kommunion u. Konfirmation

Kleiderstoffe jeder Art, Handschuhe, Wäsche, Taschentücher, Röcke, Kravatten, Korsetten.

Zum Frühjahr

Kleiderstoffe, Blusenstoffe, Blusen, Kostüme, Kostümröcke, Mäntel, Weisswaren, Besatzartikel und Gardinen in grosser Auswahl.

Kaujhaus Schiff, Höchst a. M. Könioffeinerffrahe Ar. 7, 9, 11, 11a

Pornauerfirage 36. Betr. Viehzählung.

Muf Befchluß bes Bunbesrats findet

am 1. Mars 1917

eine Bahlung bes in ber Racht vom 28. Februar gum 1. Marg 1917 auf ben Gehöften ufw. porhandenen Biebes ftatt. Die Feftstellung erftredt fich auf:

- 1. Bierbe
- 2. Rinbvieh 3. Сфаје
- 4. Schweine
- 5. Biegen
- 6. Raninden

7. Febervieh. Die Ausführung bes 3ablgeschäfts geschieht burch ehrenamtliche Bahler. Die Bahlung bient amtlichen, ftatiftifchen 3meden und bezwedt die Forberung wiffenichaftlicher und gemeinnutgiger Aufgaben. Die Berwendung ihres Ergeb-

niffes zu Steuerzweden barf nicht erfolgen. Alle Einwohner ersuchen wir, im allgemeinen Interesse ju ihrem Teil jur Erreidjung bes gewollten 3medes beigutragen und bas Bahlgefchaft nach Woglichteit zu forbern.

Ronigstein im Taunus, ben 24. Februar 1917.

Der Magiftrat. Jacobs.

Betr. Sicherung der Saatkartoffeln.

Da nach Aufhören des strengen Frostes die Arbeiten beim Muslefen ber Rartoffeln in ben Rellern ohne Gefährbung ber Rartoffeln vorgenommen werden fonnen, fo wird ber Termin, bis zu welchem die Saatfartoffeln gemag Biffer 1 ber Befanntmachung vom 28. 1. 1917 von ben übrigen Beftanben gu trennen find

auf ben 1. Mary bs. 3s.

feftgefest.

An biefem Tage findet eine allgemeine Beftandsaufnahme ber Rartoffeln flatt und find hierbei burch Berlefen ber Rartoffeln neben ben Saatfartoffeln auch bie für ben menichlichen Genuß nicht mehr gegeigneten Futterfartoffeln auszusonbern und getrennt zu lagern.

Bab Somburg v. b. S., ben 22. 2. 1917. Der Ronigliche Landrat. 3. B .: von Briining.

Bird veröffentlicht.

Rach ber Bestandsaufnahme findet eine Revision statt, ob ber Anordnung entsprochen ift.

Ronigstein im Taunus, ben 24. Februar 1917.

Der Magiftrat. 3acobs.